

die verkalkten Kerne mit Knochen und den unverkalkten Ueberzug derselben mit dem Perioste zu vergleichen, so hatte man demnach einen Nekrose-Prozess vor sich, d. h. eine suppurative Periostitis, welche den umschlossenen Knochen aus dem Zusammenhange löst und demselben den Charakter eines Sequesters gibt; zu diesem Vergleiche fehlten auch nicht die nach aussen durchbrechenden Fistelgänge; dagegen fehlte natürlich die zur Vervollständigung des Bildes der Knochen-Nekrose gehörige neugebildete Knochenkapsel um die Jauchehöhlen.

5.

Mittelalterliche Heilvorschriften gegen Aussatz und Stein.

1. Mitgetheilt von Prof. Zacher.

Aus dem Codex manu scriptus *) der Königl. Bibl. zu Königsberg, No. 106, alten Bestandes, Blatt 174 b u. 175 a.

Contra lepram.

Man sal een also helfin. Nym dry pfundes des saffes des krutes, daz do heiset fumus terre. Suud is mit wyne vnd dy gruse dorzû vnd thu czuckir dorzû vnd mache is zû eyme syropel vnd gip is jm zu trinckin des morgens vnd des obundes eynen guten trunck, tustu daz dicke vnd lange, is wart nÿ so gutis icht. Dornoch thymi Epithymy sene foliorum boraginis polipodij iczlichs czwei lot, suid is mit dreem pfundes wassers bis eyn pfund jn gesuid, dornoch drucke is dorch eyn tuch vnd tu eyn halb pfund zcuckirs dorzû vnd nûcze is mit eyner Syropel von fumo terre. Dornoch bade yn mit fumo terre vnd mit lapaten acuto vnd mit scabiosa. Dornoch gib jm geram ruffinam eyn lot mit warmem wyne. Dornoch mache jm dese salbe. Nym sechs pfundt wyne vnd vj lot gestosens swewels vnd eyn lot galacien steynis, suid is mitenandir vnd bestrich jm daz haupt in deme bade, is hilfet zere. Dornoch salbe jn mit deser salbe. Nyn eyn pfund reynis swin smalczis vnd iij lot swenels, stôß jn cleine vnd mische in dorzû, salbe jn do mete, is hilfz zere. Man sal jn ouch koppe setzen vnd hauwen mit der flyten bynnen an deme dÿ vnd sal jn allewege lasen trinckin von gamandria vnd von gariofilata vnd von enula campana von fumo terre, wan sie Reynigen daz blût, vnd man sal jn slaen ader lasen dy meynige adir.

Nota thimi epithimi pul. sene zinzibri dentur patienti cum sero caprino non lacte, quia mundificat abintra et laxat, et detur jejuno sthomacho mane multum videlicet patienti.

Nota thimi epithimi folia sene reperiuntur transmare.

*) Catal. cod. mss. Bibl. reg. et univ. Regim. 1. Regim. 1861. p. 51. no. CXV. Cod. chart. sec. XV. Der gesammte übrige Inhalt der Handschrift ist kirchenrechtlich. Wo sie geschrieben, und woher sie in die Kgl. Bibliothek gekommen, liess sich nicht ermitteln.

Borago heiset scharlei. Polipodium heiset steynbrech. *Lapatia acuta* idem quod buglossa. *Scabiosa dryackir* crûdt, daz vindt man an deme berge in deme sande.

Nota gera ruffina ist eyne gancze confeccio von vieln stucken. Gamandria heiset gunderam. *Cariofilata* heiset pfeffer crûdt. *Enula camp* heiset aland.

Nota fumus terre daz crût heiset ertroch dūcz daz saff rô vnd dozû nicht anders getan, sie getrunckin heilet den lip von yuckin vnd von Rûden vnd von blotern vnd reyniget den lip von allerlei vnflot, daz selbige saff in kaldem wasser phlegelich getrunckin bricht den steyn in der blösen vnd wirft ju in deme harnе v̄s, daz selbige saff rô vnd dorzû nicht anders sie getan getrunckin reyniget von der wasser suche, wen der siche den harn von jm harnet, daz selbige saff getempert mit czegen molkin vnd laz es steen vndir der Erden eyne nacht vnd eynen tag vnd gip is deme mesilsuchtigen des obundes vnd des morgens kalt zû trinckin, daz selbige saff sterkit den magen vnd gibt lost zû essen vnd ist gut zû der verstoppten lebir vnd vor dy Rôte vnd vor dy verhitzte colera, dy sie vertribt, fumus terre reyniget ouch daz blût vnd machet den menschen wol barnen. Nota de leproso cōmedat oua molla, non dura.

Nota papauer contusum cum vino et cum scye ex hoc factum amplast^m et super capud ligatum vertiginem capitis compescit et si per triduum continuatum fuerit.

Item cepa cruda commesta fleema purgat et eicit a pectore.

Item comedas loch crudum cum vino uel cum aceto in paruas particulas incisum. Item caueas, leprose, ne comedas piper id est pfeffer, quia facit raucitatem.

Nota cepa est humida et calida et tamen cruda comesta purgat fleema.

Item ysop coctum cum vino et mixtum cum lixiuio tēmti bene purgat omnem rubedinem leprositatis uel lepre, que apparet in facie, quando quis se sepe de mane et vespere cum eo lauat.

Petercilia prodest omnibus leprosis comesta, quia inmunditiam sua virtute compescit et calorem frigescit.

Loch si crudum in acetum contusum fuerit et hoc comestum flegma de capite et reuma descendere facit.

Nota lakericzmus dragant ysop yser vige dy saltu syden, wiltu eyne gute stymme krigen.

Nota Saturea heiset pfeffer crût. Polipodium steymwurcz. Basilicon winterblumen. Bistoria nabelwurcz. Borago Scharlei. Baltera nabilwurcz. Barba youis hûsloch. Rapisrum hederich.

Vor den Steyn.

Nym petersiliginsofen, fenchelsomen, Gartkomelsomen vnd anis, dy iij wig glichevil itzlichen zusammen, dornoch nym wisen Burnstein vnd dy Sneckenhuser vnd dy hut, dy man abriset von den hunermagen, dy iij weg ouch glich zusammen eyns also viel alz des andern, also daz dy letzten dry zusammen gewegen also viel wegen, alz der ersten virde eyns weget, dy zusammen müstû stösen ader zusammen riben, so du cleinste magst vnd redin, dorzu stös wisen jngeber vnd czogkir also viel, alz du wilt, dy alle zusammen saltu nûczen, wen daz licht nuwe ist des obundes wen du wilt slofen gehen, mit bire ader mit wine ken eyne cleinen leffel v̄l, vnd

dornoch des morgens so sicze in eyn warm wasser bade vnd nucze is also viel alz des obundes vnd zu allen cziten, wen du vülest, daz her dir wil we tun.

Worterkklärungen.

baltera, nabilwurecz = cotyledon umbilicus, Nabelkraut?

barba yovis, hüsloch = sempervivum tectorum (Jovis barba), Hauswurz, Hauslaub, Hauslauch.

basilicon, winterblumen = ocymum basilicum, Basilicum, Basilien.

historia, nabelwurecz = polygonum bistorta, Natterwurz?

borago, scharlei = borago officinalis, Borretsch (Scharley).

cariofilata, gariofilata, pfeffercrudt = geum urbanum (caryophyllata vulgaris), Nelkenkraut.

enula campana, aland = inula helenium (enula campana), Alant, Glockenwurz.

epithymy = *ἐπίθυμον*.

fumus terre, ertroch = fumaria officinalis, Erdrauch.

galacienstein = Zinkvitriol, weisser Vitriol, Galitzenstein.

gamandria, gunderam = teucrium chamaedrys, Gamander? oder glechoma hederaceum, Gundermann?

„gera, pro hiera, *ἱερὰ*, dicta, quasi divina, confectio medicinalis est.“ Adelung, gloss. manuale (nach Papias).

lapatia acuta, buglossa = rumex acutus (lapathum acutum), spitziger Ampfer, spitzige Ochsenzunge.

polipodium, steynbrech, steinwurecz = polypodium filix mas, männl. Tüpfelfarren?

rapistrum, hederich = raphanus raphanistrum (rapistrum), Hederich.

saturea, pfeffercrut = satureia hortensis, Pfefferkraut.

scabiosa, dryackererudt = scabiosa arvensis, Ackerscabiose.

thymi = *θύμον*, *θύμος*.

yser = verbenae officinalis, Eisenkraut, Isern.

2. Mitgetheilt von Hrn. Alois Lütolf in Lucern.

Einem alten „Arzneibüchlein“ (Msc. pap. aus dem 16./17. Saec. enthaltend 144 Octavblätter, das um 1731 der „Bruoder Jakob Meyer in dem Conuent Werdenstein“ besass und nun der Kantonsbibliothek Lucern gehört) entnehme ich folgende auf den Aussatz bezügliche Stellen:

Fol. 4 b. — „Den 3. 24. Junii. Welcher Mensch lass (zu Ader) an disem tag, der merk wol wass ich im sag. Die falend sucht kompt im bereit, oder kriegtt die Vsetzigkeit.“

Fol. 118 b. „Pillulae de fumo terrae. Ist guott für Rud, schabikaitt vnd derglichen.

Pillulae indae. Für allerley verthürliche krankheiten, krepss, fistel, Malzei.“

Fol. 55 b. „Ain bewertess Wasser zuo allen schaden vnd Apostemen, zuo Sant Anthonis feur. Die rotten pluomen die in den körnern sind oder waxen, die pren auss, so hast dass Waser guott.“